



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljahr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 8 S.

Nro. 181.

Welzheim, Sonntag den 18. November 1888

22. Jahrgang.

Bezirks-Nachrichten.

†§ **Welzheim**, 17. Noobr. Die zweite Schulstelle in Welzheim wurde von der evang. Oberschulbehörde dem Schullehrer Krauß dafelbst übertragen.

[:] **Welzheim**, 17. Noobr. Durch den Weggang des Herrn Schullehrer Stegmaier, feitherigen Vorstands des hiesigen Turnvereins, sah sich dieser genötigt, zur Wahl eines andern Vorstands zu schreiten, zu welchem Zwecke die Vereinsmitglieder auf letzten Donnerstag Abend in das Gasthaus zum Kößle eingeladen wurden. Leider aber konnte wegen der geringen Beteiligung der Turner zu einer Neuwahl nicht geschritten werden, weshalb morgen Sonntag nachmittags um 4 Uhr im Gasthaus zum Bären eine zweite Versammlung stattfinden wird. Zu großem Bedauern zeigte sich auch hierin wieder, daß die Freude und der Eifer für die gute Sache des Turnens hier mehr und mehr im Abnehmen begriffen zu sein scheint. Möchte doch jeder den hohen Wert des Turnens erwägen, wie es den Körper geschickt und tüchtig macht, den Geist veredelt und so den Menschen brauchbar macht zum täglichen Berufe und zum Wohle des Vaterlandes. Darum frisch auf, ihr Turner, frei im Turnerkreise, froh und fröhlich nach der Arbeit in Turnelust und Turnerspiel und fromm als Ziel echter Turnerarbeit! Zeige jeder Turner sein Interesse und seinen Eifer für die heilige und ernste Turnersache auch durch fleißigeren Besuch der Turnversammlungen!
Gut Heil!

Württemberg.

§ **Stuttgart**, 15. Nov. Seine Königliche Majestät König Karl haben Se. Königl. Majestät den König Christian IX. von Dänemark unter die Großkreuze des Ordens der Württembergischen Krone aufgenommen.

§ **Stuttgart**, 15. Nov. Wegen Ablebens Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern ist Hoftrauer von heute an auf 8 Tage in vierter Abstufung der Hoftrauerordnung angeordnet worden.

§ **Stuttgart**, 14. Nov. Freisrau von Spizemberg hat der Württembergischen Invalidenanstalt von 1866 zum ehrenden Gedächtnisse ihres verewigten Gatten eine Schenkung von 4000 Mark zur Verwendung für die Zwecke der Stiftung übergeben.

§ In **Degerloch** verunglückte der 27jährige Schneidemeister Weinhardt von Plieningen beim Absteigen von einem Wagen; er verschied nach wenigen Stunden.

§ Der achtundzwanzigste Jahresbericht der Rettungsanstalt auf dem Schönbühl Dd. Schorndorf, giebt eine eingehendere Darstellung des landwirtschaftlichen Betriebs, der für die Anstalt neben dem materiellen Ertrag zugleich das wichtigste Erziehungsmittel für die ihr übergebenen verwah. losen Knaben ist. Der früher verödete und verwilderte Schönbühl ist zu einem ertragsfähigen Gut von 70 Morgen umgewandelt worden, der Boden wurde verbessert, nasse Felder wurden drainiert, Wege angelegt, Obstbäume und ein Weinberg gepflanzt. Alle diese Arbeiten sind durch die Kräfte der Anstalt

ausgeführt worden. Die Anwendung von landwirtschaftlichen Maschinen bleibt in der Anstalt ausgeschlossen; die Knaben sollen Gelegenheit haben, die Handarbeiten von unten herauf gründlich zu erlernen. — Die Anstalt war fast das ganze Berichtsjahr mit 50 Zöglingen besetzt. Ausgetreten sind im Verlauf des Jahres 18; eingetreten 20. Von ersteren wurden 12 in Lehrstellen untergebracht, 4 als Knechte verdingt, einer kehrte in seine Heimat zurück zur Unterstützung seiner Eltern. — Die Einnahmen betrugen 14 915 M., die Ausgaben 14 860 M.; auf der Anstalt haftet noch eine Schuld von 500 Mark.

§ Zwischen **Schorndorf** und **Eslingen** kam der 32 Jahre alte Joh. G. Scharpf von Schorndorf durch einen unglücklichen Zufall unter sein Gefährt und wurde tot vom Plage gebracht.

§ **Gmünd**, 11. Nov. Mit dem 1. Dez. tritt auch Gmünd in die Reihe derjenigen Städte ein, die bereits eine telephonische Verbindung mit Stuttgart haben. Am 1. März künftigen Jahres soll dieselbe auf Pforzheim ausgedehnt werden; speziell für die hies. Stadt ist letztere Verbindung von Wichtigkeit und wird auch stark benützt werden, weil in beiden Städten die Goldwarenbranche vorwiegend die Hauptindustrie bildet. Auch einige Landgemeinden haben die Fernsprechnung gewünscht und Genehmigung erhalten. Zwischen dem Zickthaus Gotteszell und der hiesigen Polizeiwache ist das Telephon schon seit einem Jahr in Thätigkeit.

§ In **Gaidorf** haben dortige Musik-

Die Millionen des Bucherers.

Kriminalerzählung aus der Gegenwart

von
Erwin Treumann.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Rudolf! Mein lieber Sohn! dem Himmel sei Dank, daß er Dich wieder wohlbehalten in meine Arme führte, von wo Du nunmehr nicht mehr weichen darfst, bis meine müden Augen sich schließen und ich hinabsteige in die Gruft meiner Ahnen!“

„Ach, teurer Vater!“ entgegnete gerührt Graf Rudolf, „spricht doch nicht von dem in dieser fröhlichen Stunde des Wiedersehens! Der Himmel wird Euch noch lange Jahre für uns erhalten!“

„Und wenn ich einst in ein besseres Jenseits abgerufen werde,“ sprach mit bewegttem Herzen der Graf, „dann wird mir die letzte Stunde leichter werden in dem Gedanken, daß

ein braver Sohn, ein würdiger Erbe auf Schloß Wallheim herrschen wird, gerecht vor dem Allmächtigen und milde gegen seine Untergebenen!“

„Wenn ich das nicht wäre, teurer Vater,“ erwiderte Graf Rudolf, „so müßte ich in Euch nicht einen solch' trefflichen Lehmeister gehabt haben! — Nun aber laßt uns nach dem Schlosse eilen. Ich vergehe fast vor Sehnsucht, die Heimat zu begrüßen, den Wald, die Flur und Berg und Thal, die mir in meiner Jugend lieb geworden!“

„Geduld, mein Sohn!“ sprach Graf Wallheim, „das ist jetzt nicht mehr möglich! Wie ich Dir bereits mitteilte, sollten wir am Tage nach Deiner Ankunft nach der Residenz fahren zu meiner Cousine, Gräfin Wallheim, deren Tochter (ein herrliches Mädchen, wie mir die Gräfin schreibt) ich zu einer Gemahlin erwählen habe. Ich hatte der Gräfin unsern Besuch für heute gemeldet, da wir Dich schon gestern Abend erwarteten; da kam unerwartet Dein Brief, der uns Deine Ankunft für heute anzeigte. Wenn ich daher der Gräfin gegenüber mein Wort halten soll, so wirst Du begreifen,

daß wir mit dem nächsten Zuge, der um 8 Uhr abends von hier abgeht, nach der Residenz fahren müssen!“

„Ich füge mich vollkommen den Anordnungen, die mein Vater für gut hält!“ entgegnete Graf Rudolf und folgte dem Grafen, der seine Schritte vom Bahnhofsgebäude nach dem Hotel lenkte. Der Kutsher des Grafen wurde beauftragt, das Gepäck ebenfalls dorthin zu schaffen, um es sodann nach der Abfahrt auf das Schloß zu bringen.

„Wir nehmen das Diner hier im Hotel,“ sprach Graf Wallheim, als sie ihr Zimmer erreicht hatten. „Sodann wechselst Du Deine Toilette und wir sind wieder reisefertig!“

Graf Rudolf war vollkommen zufrieden mit den Anordnungen seines Vaters. Wie wir bereits gesehen haben, war an ihm das Laster der französischen Hauptstadt spurlos vorübergegangen, er hatte sein frisches Herz, die pulsierende Lebenswärme in dem Sündenpfuhle nicht verloren: Der saftige Kern steckte noch in der guten Schale.

(Fortsetzung folgt.)

freunde ein Wohlthätigkeitskonzert zu Gunsten der Welzheimer Hagelbeschädigten veranstaltet. Die Einnahme betrug ca. 180 M.

§ Aus Großbottwar wird der N.-Ztg. geschrieben: Der vom 11. auf den 12. d. M. zwischen Marbach und Brilstein verloren gegangene Postbeutel wurde schon morgens 4 Uhr in der Nähe vom Sauerhof mitten auf der Straße vor dortigen lebigen Burschen aufgefunden, aber ohne Beachtung auf die Seite geworfen. Vier Stunden später passierten die gleiche Straße zwei Frauen. Sie erblickten das Werkstück an einer Böschung der Straße, glaubten aber, das Säckchen gehöre dem Straßenwart und ließen es gleichfalls liegen. Im Laufe dieses Vormittags kamen noch viele Leute an dem Ort des verlorenen Poststückes vorbei, jedoch niemand will von dem verlorenen Beutel etwas gesehen haben.

§ Eßlingen, 15. Nov. Der Holzspalter Tobias Friesch von hier erhielt am Montagabend bei einem Wortwechsel einen Stoß, infolgedessen er zu Boden fiel. Friesch war sofort bewußtlos und ist in verfloßener Nacht gestorben.

§ Crailsheim, 15. Nov. In Altenmünster ist heute vormittag die mit Borräten gefüllte Scheuer des Eisenbahnbediensteten Müller nahe beim dortigen Schulhause vollständig abgebrannt. Müller ist nur ungenügend versichert; ein der Brandsiftung Verdächtiger wurde verhaftet.

§ Ellwangen, 16. Nov. Ein auswärtiger Bauer, der es kürzlich bei eingetretener Nacht mit seinem Einspänner sehr eilig hatte, fuhr, ohne eine Laterne an seinem Gefährt zu haben, mitten in dem Orte Nöhligen auf den daherkommenden Postwagen. Durch den Anprall erhielten die Postpferde Verletzungen und wurde das Gefährt derangiert. Der Attentäter machte sich, geschützt durch die Nacht, zwar schleunigst aus dem Staube, aber die Ortspolizei wußte ihn noch zu erreichen und er mußte seine Fahrlässigkeit schweren Herzens mit einer Doppelkrone büßen. Möchte es Andern zur Warnung dienen.

§ In Heilbronn hatte am Dienstag Hauptmann v. Gemmingen das Unglück, auf der Rehjagd von einem Jagdgenossen angeschossen zu werden. Er bekam ein Duzend Schrote ins Bein, doch gibt sein Zustand zu keinen Besorgnissen Anlaß.

§ Auf der Hofdomäne Geroldsee bei Sulz a. N. wurde einem bei der Dreschmaschine beschäftigten Arbeiter ein Arm von der Transmiffion total vom Leibe gerissen.

§ Göppingen, 16. Novbr. Am letzten Montag Nachmittag fand im Gasthaus z. Lamun

in Grunbach unter zahlreicher Beteiligung die halbjährliche Zusammenkunft der Offiziere, Verzte und Beamten des Bezirkskommandos Gmünd statt.

§ Biberach, 14. Novbr. Am Montag geriet in der Nähe von Appendorf der Knecht eines hiesigen Holzhändlers unter das schwer beladene Fuhrwerk, wurde eine Strecke weit geschleift und erlitt schwere Verletzungen, an deren Folgen er diesen Morgen starb.

§ In der Nähe von Waldmössingen wurde auf dem Felde eine ältere Frauensperson von der Kälte so erstarbt und erschöpft aufgefunden, daß sie, kaum in ihre Wohnung verbracht, verschied.

§ Friedrichshafen, 14. Nov. Gestern morgen halb 5 Uhr sollte das nach Romanshorn abgehende Dampfboot im hiesigen Hafen einen mit Eisenbahnwagen beladenen Trajekt Kahn ins Schlepptau nehmen. Hierbei kamen die beiden Schiffe so nahe zu einander, daß Lt. Seebl. das Steuerruder des Dampfbootes sich in die Seite des Trajektkahnes einbohrte. Durch das unter dem Wasserspiegel entstandene Loch stürzte das Wasser mächtig herein. Schnellstens wurde das Schiff wieder entladen und unter fortwährendem Putzen nach kurzer Zeit soweit auf die Werfte gebracht, um das Sinken zu verhüten. Zur Zeit des Unfalls herrschte große Dunkelheit und wehte starker Ostwind.

Deutschland.

— München, 15. Nov. Die Beisehung der Leiche des Herzogs Maximilian findet am nächsten Sonntag, nachmittags 2 Uhr, in der Hofkirche zu St. Cajetan statt. Sonntagabend oder Montag früh wird die Leiche in die herzogliche Gruft zu Tegernsee übergeführt.

— Berlin, 15. Nov. Die Präsidentschaftswahl soll im Reichstag gleich am folgenden Tage nach der Eröffnung erfolgen.

— Berlin, 15. Novbr. Der Generalstabsarzt der Armee, Professor Dr. v. Kauer, Chef des Sanitätskorps, wird am 12. Dezbr. d. J. sein 60jähr. Dienstjubiläum feiern.

— Berlin, 16. Nov. Der sehr erheblichen Vermehrung der Verkehrsmittel auf den preußischen Bahnen wird eine gleiche auf den anderen deutschen Bahnen folgen. Es ist dies nicht ohne Bedeutung für das Militärtransportwesen.

Ausland.

† London, 14. Novbr. Dem Prinzen Heinrich von Preußen, welcher den Bathorden schon befügt, beabsichtigt die Königin nun auch den Hosenbandorden zu verleihen.

† Kopenhagen, 15. Novbr. Anlässlich des Regierungsjubiläums des Königs brachten

heute morgen 500 Säger ein Ständchen dar. Der Festzug der Vereine, woran gegen 25 000 Mann teilnahmen, brauchte anderthalb Stunden, um am Schlosse vorüberzuziehen. Während des Vorbeizuges befanden sich der König, die Königin und die Mitglieder des Königshauses auf dem Balkon. Es sind großartige Illuminationsvorbereitungen getroffen. Eine zahlreiche Menschenmenge bewegt sich in den Straßen; das Wetter ist schön.

† Paris, 15. Nov. Vergangene Nacht ist die Waffenfabrik in Chateaurault teilweise abgebrannt. Menschenleben sind nicht zu beklagen, der materielle Schaden aber ist beträchtlich. Die Herstellung des neuen Gemehres ist unterbrochen, da das Werkzeuggebäude vollständig zerstört ist. Der Verlust wird auf 2 Mill. Fr. geschätzt. Die Fabrik wurde geschlossen, 400 Arbeiter sind beschäftigungslos. Ueber die Entstehung des Brandes ist noch nichts festgestellt.

Verchiedenes.

* Als Frühjahrsmode hat ist bei der am Montag in Berlin stattgehabten Modewahl in Hütern für die Frühjahrsaison ein Hut von der bekannten Firma Joh. Reb in Göttingen gewählt worden.

* Konstanz, 15. Nov. Unter den Schülern hiesiger Lehranstalten, besonders stark unter den Gymnasialisten herrscht zur Zeit die sog. ägyptische Augenkrankheit, so daß bei der großen Anstreckungsfähigkeit derselben die Betroffenen vom Unterrichte ausgeschlossen werden mußten. Die gleiche Maßregel ist nach Beschluß des Ortsgesundheitsrates auf diejenigen Schüler auszu dehnen, welche mit Erkrankten in derselben Familie zusammenwohnen.

* Wien, 14. Nov. Die hiesige Stärkefabrik von Weiß u. Co. ist abgebrannt; der Schaden berechnet sich auf 100 000 Gulden.

* Triest, 14. Nov. Eine Depesche aus Taganrog ruft ernste Befürchtungen wach. Das asow'sche Meer ist bis Petruska eingefroren und wurden dadurch 30 Dampfer und 33 Segelschiffe, welche Getreide luden, überrascht. Dieselben dürften voraussichtlich eingefroren bleiben.

* Zum Eisenbahnunfall des Zaren bei Borfi erfährt man nachträglich, daß an derselben Stelle im letzten Sommer schon 4 Züge entgleist sind und daß hier infolge des unsoliden Dammes und der faulen Schwellen (wovon die Bahnverwaltung unterrichtet war) alle Züge langsam fahren mußten.

* Die Jubiläumsfeierlichkeiten sollen der Königin von England die runde Summe von 60 000 Lfr. gekostet haben.

Bekanntmachungen.

Kirchenkirnberg.

Fahrnis-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen

Christian Wurst, Gutsbesitzers
Chefrau von Weidenhof,

kommt die noch vorhandene Fahrnis an den nachfolgenden Tagen je von vormittags 9 Uhr an zu Weidenhof in der Wohnung der Verstorbenen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

am **Mittwoch den 21. d. Mts.**

Leinwand und Küchengerath,

am **Donnerstag den 22. d. Mts.**

Schreinwerk, Fuhr- und Bauerngeschirr,

worunter verschiedene Pflüge und Eggen,

1 Dreschmaschine, 1 Rübenmahlmaschine

und 1 Partie gedörrtes Obst.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Den 14. November 1888.



Waisengericht.

Vorstand: Höhl.

Spielhof, Gemeinde Kirchenkirnberg.

Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt hiemit die am 11. Aug. d. J. in der Wirtschaft zur Krone in Kirchenkirnberg gegen den Gemeinderat Ringarter von da ausgesprochene Beleidigung als

unwahr

zurück.

Den 11. Nov. 1888.

Wilhelm Dieterich.

Klassenbach.

Gegen gesetzliche Sicherheit können bis 1. Januar



1200 Mf.

Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 % erhoben werden.

Pfleger **M. Höfer.**

Mengen (Würt.)

Vorzügliche prima

Limburger Käse,

das Pfund 24 und 28 &

versender unter Nachnahme in Ritten von 40 und 80 Pfund,

Schweizer-Käse,

per Pfund 50 und 56 &

Conrad Selbherr.

Klassenbach.

Jeden Samstag wird

Hirschen

gegerbt.

Müller Glas.

Mahlknecht

sucht

Der Obige.

Welzheim.
Die Oberamtsparcasse
 nimmt Einlagen bis zum Betrage von 1200 M pro Einleger entgegen
 Kassier **Stähle**.

Schorndorf.
Montag den 26. Novbr. d. J.
 werden die
Marktstandplätze
 nachmittags von 1 Uhr an auf dem Rathaus auf 4 Jahre verkauft
 von der
Stadtpflege.

Welzheim.
Abschieds-Feier.
 Vor dem Abgange unserer Turngenossen Beck und
 Brecht laden wir sämtliche Turnfreunde auf **Sonntag**
abend 7 Uhr ins Gasthaus zum „Köble“ zu einem
 Abschiedsschoppen freundlichst ein.
Mehrere Turnfreunde.

Welzheim.
Tricot-Gaillen
 in nur guten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen
Max Lohss.

Die bestbekannte **Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei,**
Weberei, Zwirnerlei, Bleicherei
Bäumenheim
 Post- und Bahnhstation, Bayern,
 liefert Lohngarn in **bisheriger bester Qualität** zu einem
 Spinnlohne von nur **10 Pfennigen** per bayr. Schneller zu
 1000 Meter. Sendungen franco gegen franco.
 Spinnmaterial als **Flachs, Hanf, Werg** zum Lohner-
 spinnen, Weben, Bleichen übernimmt
 Herr **Wolff Berchmer** in **Welzheim**
 und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus zugesichert.

Spinnerei Weingarten in Weingarten
 Station Ravensburg
Mechanische Leinenspinnerei und Weberei
 verarbeitet wie bisher
Flachs, Hanf & Abwerg
 zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stuhltuch)
 in den anerkannt vorzüglichen Qualitäten und besorgt
 ebenso das
 Bleichen um billigen Lohn.
Spinnlohn 10 Pfg. per 1 Schneller à 1000 Meter.
 „Sendungen franco gegen franco (Bedingung der Ver-
 einigung der Lohnspinnereien)“
 Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie
 Uebernahme der Rohstoffe empfehlen sich unsere be-
 kannten Agenten:
Carl Munz, Welzheim. | **H. Baumann, Gschwend.**
Fr. Mayer, Alfdorf. | **Th. Abele, Rudersberg.**
B. Bilfinger, Lorch.

Wollmächten
 sind fortwährend zu haben in der
 Unterzuber'schen Buchdruckerei.


Murhardt.
Woll. gestricke Suppen
 auch als **Unterwämser** zu tragen,
 empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Albert Böhlinger.

Antwerpen: **Silberne**
Medaille; Zürich: Diplom.
Goldene Medaillen:
Nizza 1884. Arems 1884.
Spielwerke
 4—200 Stücke spielend; mit
 oder ohne Expression, Mando-
 line, Trommel, Glocken, Him-
 melstimmen, Castagnetten,
 Harfenspiel etc.

Spieldosen
 2—16 Stücke spielend; ferner
 Necessaires, Cigarrenständer,
 Schweizerhäuschen, Photogra-
 phiealben, Schreibzeuge, Hand-
 schuhkasten, Briefbeschwerer,
 Blumenvasen, Cigarrenetuis,
 Tabaksdosen, Arbeitstische,
 Flaschen, Biergläser, Stühle
 etc., alles mit Kunst. Stets
 das Neueste und Vorzüglichste,
 besonders geeignet zu Weih-
 nachtsgeschenken, empfiehlt
J. S. Sellen, Bern
 (Schweiz).

Infolge bedeutender
 Reduktion der Rohmaterial-
 preise bewillige ich auf die
 bisherigen Ansätze meiner
 Preislisten **20 %** Rabatt und
 zwar selbst bei dem kleinsten
 Antrage.
 Nur direkter Bezug garan-
 tiert Richtigkeit; illustrierte Preis-
 listen sende franko.

Welzheim.
Russische Kronfardinen,
Neue holländ. Häringe,
Rollmops,
Speckbücklinge und
marinierte Häringe
 sind eingetroffen bei
S. Hofly.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESellschaft.

 Directe deutsche Postdampfschiffahrt
 von **Hamburg** nach **Newyork**
 jeden Mittwoch und **Sonntag**,
 von **Havre** nach **Newyork**
 jeden Dienstag,
 von **Stettin** nach **Newyork**
 alle 14 Tage,
 von **Hamburg** nach **Westindien**
 monatlich 4 mal,
 von **Hamburg** nach **Mexico**
 monatlich 1 mal.
 Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-
 gezeichnetester Verpflegung, vorzügliche Reisegelegen-
 heit sowohl für Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.
 Nähere Auskunft erteilt **A. Weller, Hirsch-
 Hohl, Adolph Berckhemer, Welzheim; Carl
 Schäffer, Rudersberg; Rich. Müller, Buchbinder
 Alfdorf.**

Bote **Schneider** von Lorch hat
 sein Quartier von nächsten Donners-
 tag an bei **Schätz** zur „**Sonne**“,
 wo auch sämtliche Frachtgüter nach
 Lorch und Göppingen angenommen
 werden.

Emser Pastillen
 in plombierten Schachteln
 werden aus den echten Salzen
 unserer Quellen dargestellt und
 sind ein bewährtes Mittel gegen
 Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
 Magenschwäche und Verdauungs-
 störung.
Emser Victoriaquelle.
 Vorrätig in **Welzheim** bei **W.
 Bilfinger, Apotheker.**
König Wilhelm's-Felsenquellen, Ems.


Welzheim.
 1 großen

**Cremitage-
 Ofen**
 verkauft billig
Albert Zweigle.

Welzheim.
 Einen tüchtigen, soliden
Hausierer
 zum Vertrieb von Ia. Kernseifen
 bei gutem Verdienst sucht
Seifenkieder Munz.

Welzheim.
3 Pferde-Geschirr
 noch in gutem Zustand, kann billig
 abgeben
Sattler Schneider.

Welzheim.
 Mein Geschäft befindet sich von
 heute an bei **Kaminfeger Metzger**
 neben **Karl Munz, Wagner.**
Gottfried Pfisterer,
 Kübler.

Einige

170 Liter Fäßchen
 sind noch zu haben
 bei **Obigem.**

Wechselformulare
 vorrätig in der **Buchdruckerei d. Bl.**

Die
 Buchdruckerei
 von
J. Unterzuber
 empfiehlt sich
 zur Anfertigung von
 Verlobungs-Karten,
 Visiten- & Adresskarten,
 Einladungs-Karten,
 Geschäfts-Karten,
 Gratulations-Karten,
 Condolenz-Karten,
 Trauerbriefe & -Karten,
 Hochzeits- & Leichen-
 Reden,
 Broschüren,
 Avisbriefe & -Karten,
 Programme,
 Cirkulare,
 Rechnungen,
 Quittungen,
 Mitteilungen.

Sächs. Tuchschnur und Cordschnur
 in Holzengelien festem Puchschl. f. Frauen
 Dutzend 11 Mark. Bei größerer Abnahme
 billiger liefert **G. Engelhardt, Zeitz.**
 Preisliste frei.

Tricot-Tailen

rein wollene, mit und ohne Verzierung, schon von Mt. 3 50 an, empfiehlt bestens
Heinr. Aug. Bilfinger.

Wir übernehmen jederzeit für die

Lohn-Spinnerei Schornreute in Ravensburg Flachs, Hanf und Abwerg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand u. s. w., roh und gebleicht in bester Qualität unter Zusicherung reellster, raschster und billigster Bedienung. — Sendungen franko gegen franko.

Albert Zweigle in Welzheim,
Lehrer Heiß in Breitenfürst,
Gottfr. Krieb in Gschwend,
C. G. Breuninger, Rudersberg.

G. Sauter in Altdorf,
Karl Bohn, Kirchentirnberg,
Fr. Jos. Mattes, Amtsdienner, Wäschenbeuren
Franz Hinterberger in Muthlangen.

Bumpen

für häusliche und gewerbliche Zwecke
in reicher Auswahl
vorzüglich arbeitend, praktisch und
äußerst solid konstruiert, fertigen
als Spezialität

Gebr. Ritz und Schweizer
in G m ü n d,
Maschinenfabrik & Metall-
Gießerei.

Ausführung schwierigster Projekte.

Christbaumconfekt.

(Delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum).
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufers sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Paulbachstr. 3, 1.

Welzheim.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer teuren unvergesslichen Gattin und Mutter



Friederike Hägele, geb. Gest,
Dirschwirtin,

für den erhebenden Gesang des hies. Gesangsvereins, für die reichen Blumenpenden, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhstätte spricht hiemit den innigsten Dank

Der tieftrauernde Gatte
mit 6 Kindern.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkrank, Blutarmer, Bleich- und Schwindfüchtige behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrankheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen oben-ehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten

Theodor Konekty in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirchensählicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufstößen et es Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklappen, Nervenstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilten aus allen Kontinenten beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Berufsstörung.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Naturversuchsmittel nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Murrhardt.

Wollgarne

zu Strümpfen und Socken sowie
Kittel-, Terneau-, Moos-, Perl-,
Gobelin- u. -Wollen

empfehlen in schöner Auswahl billigst

Albert Köhrmaier.

Welzheim.

Damenkleider-

Stoffe

für Herbst & Winter

empfehlen in großer Auswahl

Max Lohss.

Fertige Hemden,

weiß & farbig,

Normal-Hemden,

Unterleibchen

für Herrn und Damen,

Unterhosen,

Jagdwesten,

Fertige Schürzen,

Fertige Unterröcke

empfehlen billigst

Max Lohss.

werden jederzeit angefertigt in der

Buchdruckerei
L. Unterzuber.

Briefbogen & Couverts
mit Firmavordruck

Ein gutes Buch.

Die Anleitungen des genannten Buches sind zwar kurz und bündig, aber in den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigegebenen Berichte glücklich Geheilte beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Es sollte Niemand veräumen mittelst Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.